



ЕВРОПЕЙСКИ ПАРЛАМЕНТ PARLAMENTO EUROPEO EVROPSKÝ PARLAMENT EUROPA-PARLAMENTET
EUROPÄISCHES PARLAMENT EUROOPA PARLAMENT ΕΥΡΩΠΑΪΚΟ ΚΟΙΝΟΒΟΥΛΙΟ EUROPEAN PARLIAMENT
PARLEMENT EUROPÉEN PARLAIMINT NA HEORPA PARLAMENTO EUROPEO EIROPAS PARLAMENTS
EUROPOS PARLAMENTAS EUROPAI PARLAMENT IL-PARLAMENT EWROPEW EUROPEES PARLEMENT
PARLAMENT EUROPEJSKI PARLAMENTO EUROPEU PARLAMENTUL EUROPEAN
EURÓPSKY PARLAMENT EVROPSKI PARLAMENT EUROOPAN PARLAMENTTI EUROOPAPARLAMENTET

Werner SCHULZ

Mitglied des Europäischen Parlaments

Mitglied des Ausschuss für Auswärtige Angelegenheiten

1. Stellvertretender Vorsitzender des Parlamentarischen Kooperationsausschuss EU-Russland

Herr Generaldirektor Marco Buti

Generaldirektion Wirtschaft und Finanzen

Europäische Kommission

vorab per FAX

Straßburg, 21. September 2010

Beteiligung der Europäischen Investmentbank und der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung an der Finanzierung einer Autobahntrasse von Moskau nach St. Petersburg

Sehr geehrter Herr Buti,

in den letzten Wochen berichteten russische und internationale Medien immer wieder über öffentliche Auseinandersetzungen in Russland um ein Waldgebiet im Moskauer Vorort Chimki. Große Teile des Waldes sollen für den Neubau einer Autobahntrasse von Moskau nach St. Petersburg gerodet werden.

Das geplante Projekt ist in der russischen Bevölkerung sehr umstritten. 67% der Moskauer Bürgerinnen und Bürger lehnen das Straßenbauprojekt ab. Zentraler Punkt des Protestes ist nicht der Neubau der Trasse selbst, sondern die Wegführung und Breite der Schneise, die für die Trasse in das Waldstück geschlagen werden soll.

Laut Evgenia Chirikova, Sprecherin der Bewegung "Rettet den Wald von Chimki", standen fünf Möglichkeiten der Trassenführung zur Wahl. Die von den russischen Behörden favorisierte Variante stelle jedoch die größte Beeinträchtigung des Waldgebietes Chimki dar.

Frau Chirikova und viele weitere Umweltaktivisten sehen sich seit Beginn ihres Protestes zahlreichen Schikanen der russischen Miliz ausgesetzt. Viele von ihnen wurden mehrfach verhaftet, Protestkundgebungen verboten und unverhältnismäßig Gewalt von Seiten der Behörden angewendet.

Am 27. August 2010 kündigte der russische Präsident Dmitri Medwedjew die erneute Prüfung des Projektes und den Stopp der Rodungsarbeiten an, was jedoch nur zu einer teilweisen Einschränkung der Abholzungen führte.

Der Umweltbewegung liegen Informationen über Finanzplanungen zum Projekt vor, die eine Unterstützung des Autobahntrassenbaus durch Gelder der Europäischen Union vorsehen.

